

St. Nazarius: Am Montag (19.) „Offene Kirche“ mit Solisten

Neun Sänger, ein Klavier

LORSCH. Zur letzten Veranstaltung der beliebten Reihe „Offene Kirche“ vor der Sommerpause sind Besucher am kommenden Montag (19.) in St. Nazarius eingeladen. „Ein Klavier und neun Stimmen“ heißt das Motto für den besonderen Abend in der katholischen Pfarrkirche.

Spenden für kranke Kinder

Die Veranstaltung steht unter dem Zeichen der Bärenherz-Stiftung, die sich für schwerst kranke Kinder engagiert. „Die Spendengelder, die an diesem Abend gesammelt werden, wollen wir dieser Stiftung zukommen lassen“, lautet der einstimmige Beschluss der Aktiven der „Offenen Kirche“.

„Wir haben uns lange umgesehen und uns letztendlich für diese tolle Institution entschieden“, so die Ehrenamtlichen vom Helferteam um Stephan Straub.

Das Goethe-Gymnasium in Bensheim trägt seit vielen Jahren den Titel „Schule mit Schwerpunkt Musik“. Am Gymnasium gibt es zahlreiche Ensembles mit Instrumental- und Vokalmusik. Dieter Kordes, Leiter der Fachschaft Musik, hat es sich zur Aufgabe gemacht, besonders den Gesang an der Schule zu fördern und interessierten Kindern breite Auftrittsmöglichkeiten zu bieten. So der Schulgemeinde alljährlich in Konzerten die Ergebnisse der Proben präsentiert.

Dieter Kordes präsentiert immer wieder auch besondere Talente. Mit neun von ihnen hat er für die „Offene Kirche“ in Lorsch ein Programm zusammengestellt, bei dem alle gemeinsam singen und auch mit einzelnen Solistinnen auftreten. Das Publikum darf sich auf eine Darbietung freuen, bei dem die Schüler mit Balladen, Duettten und Ensembles aus dem Bereich der modernen Pop-Musik für Spannung sorgen werden.

Hundert Kerzen brennen

In der vom Team der „Offenen Kirche“ wie gewohnt durch Hunderte Kerzen prächtig illuminierten Lorsch Kirche werden die Sänger und Sängerinnen von routinierten Musikern begleitet.

Die „Offene Kirche“ öffnet um 19 Uhr, das Konzert beginnt um 19.45 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die nächste „Offene Kirche“ gibt es dann wieder nach der Sommerpause. *red*

Offene Kirche am Montag (19.), ab 19 Uhr, St. Nazarius

BA BEI FACEBOOK

Der direkte Draht zur Redaktion

Ans Telefon geht nachts niemand ran? Die BA-Redaktion ist auch auf Facebook:

facebook.com/ba.online

Goldene Hochzeit: Gudrun und Hermann Schmitt sind seit 50 Jahren verheiratet

Zum Jubiläum 50 rote Rosen

LORSCH. Als Hermann Schmitt in den 1960er Jahren als Gitarrist der Gruppe „Blackies“ in der Blauen Grotte in Heppenheim auftrat, hat er sich in das Herz seiner heutigen Ehefrau Gudrun gespielt. Die gebürtige Wächtersbacherin wuchs bei ihrer Oma in Hambach auf und arbeitete damals als Köchin im Stadtgraben in Heppenheim.

Hochzeit mit 18 Jahren

Als Gudrun und Hermann Schmitt am 16. Februar 1968 in Lorsch heirateten, waren der Bräutigam 18 Jahre alt und seine Braut 19 Jahre.

Mit 23 Jahren absolvierte Hermann Schmitt die Meisterprüfung als Zimmermann und übernahm



Urkunden für fast 100 sportliche Wingertsbergschüler

LORSCH. In großer Runde formierten sich dieser Tage auf dem Hof der Lorsch Wingertsbergschule die Schülerinnen und Schüler der Klassen drei und vier, die erfolgreich am Sportbeizwettbewerb des vergangenen Jahres teilgenommen haben. Rund einhundert Mädchen

und Jungs freuten sich über ihre Urkunden plus Abzeichen, die vom früheren Leiter Berthold Thiede und Koordinatorin Debora Totaro überreicht wurden. Die Grundschüler zeigten sich stolz über ihre Erfolge, die Stimmung in ihren Reihen war bestens. Gut gelaunt ging

anschließend zurück in den Unterricht. Gleich zu Beginn der Ehrung waren mehr als zehn goldene Sportabzeichen an Schülerinnen und Schüler (im Vordergrund) vergeben worden, die am Ende des Wettbewerbs besonders viele Punkte errungen hatten. *thz/FOTO: ZELINGER*

Heimatgeschichte: Archivar Winfried Dixkes weckt mit Lorsch Bildern viele Erinnerungen / Jetzt auch Besuche bei Senioren daheim

Eiscafé war einst ein Frisörsalon

LORSCH. Winfried Dixkes ist seit 2007 ehrenamtlicher Archivar des Lorsch Heimatvereins und seit 2010 auch verantwortlich für das Archiv der Stadt. Ihm fallen ihm viele Bilder, Zeitungsartikel und Inserate von früher in die Hände. Was dabei interessant ist, zieht er heraus und beliefert damit Hans de Raadt, den Mann, der mit den Bildervorträgen „Lorsch Bilderbogen“ viele Bürger beglückt.

Winfried Dixkes erfährt bei seiner Tätigkeit natürlich auch einiges über

die Lorsch Geschichte. Ein Thema ist dabei das Leben der jüdischen Bevölkerung der Klosterstadt. So hat er unter anderem alle Häuser der Lorsch Juden fotografiert und sich über das Geschehen vor und während des Zweiten Weltkriegs informiert. Auch Inserate von Handwerkern und Geschäftsleuten hat er aus alten Zeitungen herausgesiebt. Den Bilderbogen hat er auch bereits beim Jahrgang 31/32 vorgeführt und bei den evangelischen Senioren im Mar-

tin-Luther-Haus. Bei einem Spaziergang mit seinem Hund ist ihm in der Le Coteauer Straße Hans Beutel aufgefallen, der nach einem Schlaganfall in seiner Aktivität eingeschränkt ist und daher nur noch wenig aus dem Haus kommt.

Da ist ihm die Idee gekommen, seinen Bilderbogen sozusagen als Heimkino mittels Tablet Interessierten in deren Zuhause zu präsentieren. Nach einem Gespräch mit Hans Beutels Ehefrau machte er einen Termin bei der Familie aus. Die Fotoserie von Winfried Dixkes umfasst 150 bis 180 Bilder. Sie reichen zurück bis ins 19. Jahrhundert. Vor dieser Zeit habe es kaum Fotos gegeben, erklärt er diesen Umstand.

Zum Beginn der Serie erscheint immer ein Foto vom Lorscher Marktplatz aus der Zeit vor 1900. Da ist an der Ecke Nelungen-/Bahnhofstraße noch das frühere Vereinshaus zu sehen. Der Eingang der Klosterapotheke war damals noch rechts. Das Kreuz vom Benediktinerplatz stand noch in der Mitte des Platzes, davor zwei Bäume. Dahinter stand einst das „Waaghäusel“.

Zu erkennen ist das auch auf einer präsentierten Zeichnung der Gaststätte Weißes Kreuz. „Dort wo heute ein Eissalon ist, hatte mein Vater Georg Beutel früher einen Frisörsalon“, berichtete Hans Beutel. Bei dem fotografischen Rundgang durch das Dorf Lorsch erzählten sich Beutel und Dixkes bei dem einen oder anderen Bild kleine Geschichten. Da

wurden Erinnerungen wach. Ein Foto, wohl um 1920 entstanden, zeigte Pflasterarbeiten in der Hirschstraße. Dieses Pflaster war jetzt bei der Erneuerung der Fahrbahn wieder zum Vorschein gekommen und ausgegraben worden.

Gut 90 Minuten dauert der Rundgang, der die Lorsch Geschichte erhellte. Menschen, die aus Altersgründen oder wegen einer Behinderung kaum noch aus dem Haus kommen, will Dixkes in den kommenden Monaten gerne in ihren eigenen vier Wänden ebenfalls den Bilderbogen vorführen. Interessenten können sich bei ihm melden, und zwar unter der Rufnummer 06251/587300. *ml*

Heute Bilderbogen

■ Dixkes und Hans de Raadt vom Heimat- und Kulturverein freuen sich, dass sie bei ihren Vorträgen auch selbst dazulernen, weil ihnen Senioren manche Erinnerung aus dem früheren Lorsch verraten, die sie dann für die Nachwelt dokumentieren.

■ Eine Wiederholung des „Lorsch Bilderbogens“ vom Herbst 2017 läuft heute im Paul-Schnitzer-Saal.

■ Hans de Raadt bietet sie an, weil der Saal bei den ersten beiden Vorführungen so gut besucht war, dass nicht alle Interessenten Platz fanden.

■ Der Bilderbogen, der um 16 Uhr beginnt, zeigt Fotos von anno dazumal. Der Eintritt ist frei. *sch*



Stadtarchivar Winfried Dixkes (l.) bringt Senioren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Erinnerungen an Lorsch anno dazumal nach Hause. *BILD: WIENBACH*



Gudrun und Hermann Schmitt feierten gestern goldene Hochzeit. *BILD: NEU*

Weschnitzinsel: Areal ab Montag gesperrt / Turm geöffnet

Kraniche beobachten

LORSCH. Das Naturschutzgebiet Weschnitzinsel von Lorsch wird auch in diesem Jahr während des Hauptvogelzugs für Naturfreunde gesperrt. Die Sperrung wird ab dem kommenden Montag (19.) eingerichtet. In gewohnter Art und Weise werden hierbei die Hauptzugänge mit Sperrzäunen versehen, erinnert die Stadtverwaltung.

Schutz für Zugvögel

Die weiträumige Offenheit und die nach Umsetzung der Zusammenlegung von Alter und Neuer Weschnitz neu geschaffenen und dauerhaften Wasserflächen machen das Gebiet für Zugvögelarten und Wiesenerbrüer besonders attraktiv. Vor allem für Kraniche und Kiebitze entwickelte sich das Gebiet in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Trittstein auf dem Weg ins Sommerquartier.

Schon geringe Störungen durch Spaziergänger, Radfahrer und freilaufende Hunde können aber die rastenden Vögel aufschrecken.

Der Beobachtungsturm an der Lorsch Herrenbrücke wird jedoch weiterhin zugänglich bleiben. Die Verbindung zwischen Lorsch und Heppenheim für Fußgänger und Radfahrer über das Wehr im Norden der Weschnitzinsel und dem Radweg an der Landesstraße 3398 ist gesichert. Interessierte können Kraniche, Kiebitze und andere Wintergäste weiter von der Herrenbrücke, der Postbrücke und vom Wehr an der Weschnitz aus beobachten. *red*

VEREINE LORSCH

Heimat- und Kulturverein: „Lorsch Bilderbogen“ (Wiederholung), Zeitreise ins frühere Lorsch in Bildern, von Hans de Raadt heute (17.) um 16 Uhr im Paul-Schnitzer-Saal. **Lorsch Babelstubb:** Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zur „Lorsch Babelstubb“ jeden Samstag von 15-18 Uhr im Giebauer Haus. **MGV Germania:** Glühwein-Abend heute (17.) um 18 Uhr im Sängerteam, mit Spendenübergabe an Lorsch Kinderärzten. Auch alle Bürger sind eingeladen.

DRK Ortsvereinigung: Wir nehmen an der Trauerfeier zur Beisetzung von Jakob Diehl am Montag (19.), 13.30 Uhr, teil. Treffpunkt: 13 Uhr an der Friedhofskapelle.

Ökumenischer Seniorentanzkreis: Die Kurse finden montags im großen Saal des Paulsheimes statt: 1. Gruppe: 14-16.30 Uhr, 2. Gruppe: 16.30-18 Uhr. Männer und Frauen, die Lust an Bewegung und an der Gemeinschaft haben, sind willkommen.

Mütter- und Familienzentrum: Hauptversammlung mit Vorstandswahlen am Montag (19.) um 20 Uhr im Back- und Brauhaus. **Jahrgang 1939:** Treffen am Mittwoch (21.) um 15.30 Uhr im Back- und Brauhaus Dryb zur Besprechung der Termine 2018.

Rheuma-Liga Selbsthilfegruppe: Mittwoch (21.) Trockengymnastik im Giebauer Haus, 15.30 Uhr. 1. Gruppe: Gymnastik im Sitz. Stehen und Gehen; 16.30 Uhr 2. Gruppe: Training auf der Matte. Kontakt: 9891690. **Jahrgang 1965/66:** Gemütliches Beisammensein am Donnerstag (22.) ab 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Taubenschlag“.

Obst- und Gartenbauverein e.V.: Jahreshauptversammlung am Freitag (23.) um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Jäger aus Kurfalze“ **Jahrgang 1973/74:** Treffen am Samstag (24.), 19.30 Uhr, im Brauhaus Lorsch zum gemütlichen Beisammensein und Planung der großen Jahrgangsparty im Sommer.

Frauenunion: Frauenrühstück mit Vortrag von Polizeikommissarin Christine Klein am Freitag (23.) um 9.30 Uhr im Paulsheim.

Tvvg Judobteilung: Jahreshauptversammlung am Dienstag, 6. März, um 20 Uhr im Spiegelsaal der GGEW-Sporthalle im Ehrlid (Ludwig-Gärtner-Str. 3-5, Lorsch). Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anträge sind schriftlich bis spätestens 23.2. bei der Abteilungsleitung einzureichen.

Katholischer Frauenbund: Einladung zur Fahrt nach Otigheim am Sonntag, den 24. Juni 2018 zur Operette „Der Vogelhändler“. Nähere Auskunft und Bestellung der Karten bei Fr. Heinz, Tel. 52225.

Tvvg Abtl. Handball: Abteilungsversammlung am Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr im Foyer der Siemens-Sporthalle. Neben Kasensbericht, Rückblick 2017 und Ausblick 2018 stehen mehrere Neuwahlen auf der Tagesordnung. Wichtige Diskussionspunkte: Zukunft der Abtl. Handball und Bau der Mehrfeldhalle im Ehrlid. Anträge zur Versammlung sind fristgerecht und schriftlich vor der Sitzung bei Lothar Rist, Dietrich-Bonhoeffer-Ring 29, Lorsch, einzureichen.